



Ravi Srinivasan (von links), Arun Leander und Yogendra bilden das Trio Indigo Masala.

Mit Weltmusik quer durch alle Kontinente

Indigo Masala kommt mit Sitar, Tablas und Akkordeon zu 12xK

VON OLIVER KÜHN

HARENBERG. Sie haben den Bogen weit gespannt und ganz eigene Klangwelten erschaffen – im wahren Sinne des Wortes. Denn das Trio Indigo Masala hat indische, englische, griechische und deutsche Wurzeln, die sich in seiner Musik niederschlagen. Mit einem Wort: Weltmusik. Und Humor hat es auch: „Kleine Tiere und große Götter“ heißt ihr Programm, mit dem die drei am Dienstag, 12. November, in



der Harenberger St.-Barbara-Kirche zu Gast sind.

Den Klangkosmos von erhabenen Göttern bis zum listigen Kleingetier hat das Trio – alle haben sich schon als Sieger von Musikwettbewerben hervor getan – teils in jazzige Töne verpackt.

Mit den exotischen Instrumenten Sitar und Tablas sowie einem Bajon, der osteuropäischen Variante des Knopfakkordeons, kreieren die drei einen ganz eigenen Sound, mal schnell und rhythmisch, mal leise und poetisch, oft frei improvisiert. Die Musiker sind nicht nur be-

reits auf der halben Welt aufgetreten, sie spannen auch einen musikalischen Bogen von Ostasien über Indien, den nahen Osten, Europa und Afrika bis nach Südamerika. Dabei ist Yogendra – eigentlich Jens Eckert – ebenso Deutscher wie der in Berlin geborene Leander. Das musikalische Fernweh hat sie zusammengeführt.

i Indigo Masala spielt am Dienstag, 12. November, 19 Uhr in der St.-Barbara-Kirche Harenberg, Harenberger Meile 31. Der Eintritt kostet zehn Euro. Karten im Vorverkauf gibt es bei Petri & Walter, Hannoversche Straße 13.